

+ Kapitalanlage + Versicherung + Investment + Finanzierung + Betrieb +

VERTRIEBSERFOLG 2022



**Zukunftsweisende Perspektiven und Strategien
für Vermittler und Berater!
Innovative, ausgezeichnete Produkte
und Dienstleistungen**

FinanzBusinessMagazin.de
Für Entscheider der Finanzbranche

Ausgabe eMagazin Februar 2022

Das absolut unfälschbare Edelmetall...

Ingo Wolf

Direktor des Osmium Instituts
zur Inverkehrbringung und Zertifizierung
von Osmium GmbH



Wenn man über kristallisiertes Osmium schreibt, ist ein Fakt herausragend. Und das ist die absolute Unfälschbarkeit von Osmium. Dieses Kriterium wird für Sachanleger immer wichtiger und führt kristallines Osmium deshalb ins Rampenlicht. Es ist also vielleicht an der Zeit, sich genauer zu informieren.

Zur Grunderklärung:

Osmium ist eines der acht Edelmetalle. Es ist dabei das letzte Edelmetall, welches in den Markt eingeführt wird. Gleichzeitig ist es das seltenste Metall auf der Erde. Und es besitzt die höchste Dichte und höchste Wertdichte.

Schauen wir deshalb kurz in die Vergangenheit: Metalle wie Gold und Silber waren von je her ein Garant für das persönliche Vermögen. Sie sind transportierbar und sie haben eine recht hohe Wertdichte im Vergleich zu Industriemetallen, Kunst oder Oldtimern. Trotzdem sind sie fälschbar. Und das ist schon lange keine Ausnahmeerscheinung mehr, sondern es wird im internationalen Handel eine Bedrohung des Edelmetallmarktes.

Bei Fälschungen von Gold wird ein Kern aus einem günstigen Metall mit echtem Gold ummantelt. Die Analytik kann nicht in das Innere des Barrens sehen, da Metalle für Strahlung undurchdringlich sind. Es ist nur eine hauchdünne Schicht an Gold nötig, um aus Wolfram einen hübschen

aber gefälschten Goldbarren zu machen. Auch für Metalle wie Silber gibt es perfide Fälschungsmethoden. Denn heutzutage wird es einfach mit dem stark krebserregenden Cadmium verdünnt, welches aus dem Batterierecycling unverkäuflich übrigbleibt.

Dazu kommt, dass die Menge des in Papieren an Börsen handelbaren Goldes die real verfügbaren Mengen um ein Vielfaches übersteigt. Trotzdem sind Gold, Silber und Platin sicher eine gute Geldanlage, wenn man sie aus den richtigen Händen, nämlich bei den Scheideanstalten direkt, erwirbt.

Nun kommt Osmium ins Spiel. Seit einigen Jahren erhältlich, ist es das seltenste der nicht-radioaktiven Elemente. Es hat die höchste Dichte und höchste Wertdichte aller Edelmetalle. Und es wird kristallisiert verkauft. Bei der Kristallisation entsteht auf seiner Oberfläche sein Fingerabdruck, der es nicht nur unfälschbar macht, sondern sogar registrierbar. Die internationale Osmium Datenbank enthält die Daten zu jedem Stück zertifizierten Osmiums. Die Kristallstruktur ist hinterlegt und kann einfach überprüft werden. Sie ist bereits bei einer Fläche von nur einem Quadratmillimeter mehr als das 10.000 fache sicherer als ein Fingerabdruck.

FBM: Anleger suchen aktuell vermehrt nach alternativen Investments, wie z.B. nach Edelmetallen. Ist das eher noch unbekanntere Edelmetall Osmium für Anleger attraktiv?

Ingo Wolf: Osmium zeichnet sich vor Allem dadurch aus, dass es absolut unfälschbar ist. Wenn also ein Sachanleger diese Art der Sicherheit möchte, dann ist Osmium nicht durch ein anderes Edelmetall ersetzbar. Denn alle Zertifikate, aller anderen Metalle beziehen sich auf eine Charge der Ware, die ausgetauscht werden kann. Es gibt quasi keinen direkten Zusammenhang zwischen Zertifikat und Ware. Die Zertifikate sind geblistert oder sie sind aufgeklebt. Manchmal sind sie nur beigelegt. Bei Osmium ist das anders. Die kristalline Oberfläche selbst ist der Code, über den die Echtheit garantiert wird. Die 3D Scans der Oberfläche liegen in einer internationalen Datenbank. Damit sind sie identisch zu der physischen Struktur. Diese Struktur kann nicht nachgemacht werden. Auf der anderen Seite ist der Markt mit Osmium noch überschaubar. International sind etwas mehr als 15.000 Osmium-Objekte bei Anlegern im Umlauf. Damit ist noch nicht genug Zeit vergangen, so dass sich ein Zweitmarkt aufbauen konnte. Dies wird für die Zukunft erwartet, es wird aber noch eine Weile vergehen. Deshalb ist Osmium eher ein Langzeitsachinvestment. Oder anders gesagt, wenn man jetzt in Osmium investiert, ist man noch früh genug dran.

FBM: Was ist Osmium und wie stellt sich der Markt dafür dar?

Ingo Wolf: Osmium ist das letzte der acht Edelmetalle. Es wird kein weiteres Edelmetall mehr in den Markt eingeführt werden, da alle anderen Edelmetalle bereits gehandelt werden. Wer also auf ein weiteres Metall warten möchte, kann das nun nicht mehr tun. Das Ende der Fahnenstange ist erreicht. Der Markt für kristallines Osmium stellt jedoch eine Besonderheit dar, die es kein zweites Mal gibt. Die Menge von Osmium ist auf der Erde stark begrenzt. Und damit ist zu erwarten, dass Osmium in Kürze fast vollständig ausgehen könnte.

Drei Treiber sind dafür verantwortlich:

1.) Mit weiteren Bestrebungen zur Elektromobilität wird Platin weniger für Katalysatoren gebraucht. Das wird zu weniger Abbau führen und damit auch Osmium als Beimetall betreffen.

2.) Im Sachinvestorenmarkt liegt Osmium eher Jahrzehnte als Jahre im Safe, aus diesem Grund wird vor Allem neu in den Markt eingeführtes Osmium verkauft. Und das hat zur Folge, dass ständig Osmium nachgeliefert werden muss.

3.) Osmium wird im Schmuckmarkt benötigt und hier als Ersatz des sogenannten Diamantentepichs verwendet. Anleger, die Schmuck erwerben, versuchen in Werte zu investieren und nicht in die Arbeitszeit der Bestückung mit kleinen Diamanten.

FBM: Wie ist ein Investment in Osmium für Ihre Anleger bisher gelaufen?

Ingo Wolf: Osmium erhöht seinen Preis seit Jahren recht regelmäßig. Dies liegt aber vor Allem an den hohen Kosten für Hochreinigung und Kristallisation sowie die sogenannte Ernterate. Denn nicht alles kristallisierte Osmium kann direkt verwendet werden. Viel Material muss mehrfach durch den Prozess, um die extrem hohen Anforderungen an die gewünschte Qualität zu erfüllen. Für Uhren oder Schmuck muss der Kristall frei von Löchern, durchgehend eben und ohne Spikes ausgebildet sein.

Die Preise sind in wenigen Jahren um mehrere Hundert Prozent gestiegen, und dass obwohl Osmium noch auf einem kleinen Markt verkauft wird. Zu wissen ist aber auch, dass Osmium noch nicht an einer Börse gehandelt wird. Die Preise werden berechnet und dann auf den Preisseiten im Netz ausgewiesen. Sicherlich wird aber auch in der Zukunft eine Art von Notierung möglich sein, die auf Basis von Angebot und Nachfrage Preise erzeugen wird.

FBM: Wie hoch ist der durchschnittliche Anlagebetrag und wie lange bleibt man investiert?

Ingo Wolf: In Amerika wird der Begriff Osmium BigBang verwendet für den Fall, dass Osmium einmal ausgehen könnte und damit der Preis sich erhöhen könnte. Wann das geschehen wird, kann man sicher nur mit einer Kristallkugel vorher-sagen, da doch einige Faktoren Einfluss haben. Osmium sollte sicher her mit einem Anlagehorizont von über 10 Jahren erworben werden. Der Begriff next generation metal hat hier sicher seine Berechtigung. Man erwirbt Osmium, um es in den Safe zu legen und nicht für kurzfristige Spekulation.

Sachanleger kaufen Osmium in kristallinen Barren zwischen 1.000 und 10.000 Euro. Barrenboxen,

Diskboxen und Investmentboxen für Family Offices werden aber in Beträgen von 100.000 Euro bis zu einer Million in Einzelkäufen erworben. Dabei ist das Vertrauen in die kontrollierenden Osmium-Institute so hoch, dass im Netz gekauft wird. Es hat sich ein interessanter Onlinemarkt entwickelt. Die wenigsten Kunden fahren in die Institute oder zu den über 1.000 international ansässigen Händlern, um Osmium zu sehen, bevor sie es kaufen. Dabei ist das durchaus anzuraten, denn eigentlich sollte man Osmium erlebt haben, den Sparkle gesehen haben und die Schwere gespürt haben, bevor man ein Sachinvestment macht.

Hierfür kann man übrigens jederzeit ein Osmium-Institut besuchen. Termine macht man einfach telefonisch auf der Hotline aus (089/744-88-88-88) oder über die Plattform www.osmium.com.

FBM: Welchen Stellenwert hat das Osmium der Institute im Edelmetallmarkt?

Ingo Wolf: Es ist der superspannende Außenseiter, von dem nur wenige etwas gehört haben. Wenn Sie Gold mit Bitcoin vergleichen, dann ist Osmium Ethereum. Übrigens kann es tatsächlich auch mit BTC und ETH bezahlt werden. Einige tausend informierte Kunden haben bereits in Osmium als Sachanlage investiert. Aber die Zuwachsraten der Umsätze liegen seit ein paar Jahren bei 400 Prozent pro Jahr und der Trend scheint sich zu halten. Es ist also abzuwarten, wo die Entwicklung hinführen wird. Ein klarer Grund für den Einstieg in Osmium ist die Diversifikation und sind die klaren Aussagen aus der Portfoliotheorie, die Osmium unterstützen. Allerdings bleibt es immer eine Gruppe von Gründen, die Anleger bei Osmium in vorderster Front sehen:

1. Es besitzt die höchste Wertdichte aller nicht-radioaktiven Elemente, also natürlich auch der Edelmetalle.
2. Es ist absolut unfälschbar.
3. Die Zollbehörden der gesamten Welt haben Zugriff auf die Osmium-Weltdatenbank, um bei Grenzübertritt Stücke zu checken.
4. Für Diebe hat Osmium keinen Zweck, denn sie können es ohne den Owner-Change-Code nicht wieder verkaufen.

FBM: In welchen Lieferformen gibt es Osmium:

Ingo Wolf: Für die meisten Sachanleger machen Barren Sinn. Es gibt rechteckige Barren und die sogenannten Disks, welche in der Osmium-Welt die größten möglichen Barren darstellen. Sie sind runde

und flache Scheiben. Aus diesen Disks können alle möglichen Formen hergestellt werden. Es gibt Barren und Disks in unterschiedlichen Größen, so dass für jeden Geldbeutel etwas dabei ist.



Interessant ist vielleicht noch der Umstand, dass Osmium Barren und Disks ineinander getauscht werden können, wenn man kleinere Mengen verkaufen möchte oder wenn man eine größere Menge kleiner Stücke gesammelt hat.

FBM: Welche Voraussetzungen stellen Sie an interessierte Vermittler?

Ingo Wolf: Vermittler müssen einen perfekten Leumund besitzen und eine Ausbildung online absolvieren. Wir möchten gerne erreichen, dass Vermittler bestmöglich informiert sind. Osmium wird nicht verkauft. Über Osmium wird informiert. Und genau das ist auch die Aufgabe der Osmium-Institute.

FBM: Wie unterstützen Sie Vertriebspartner und was sind besondere Highlights bei einer Zusammenarbeit mit den Osmium-Instituten?

Ingo Wolf: Vertriebspartner und Kunden können jederzeit auf eine internationale Hotline zurückgreifen.

Es werden beständig neue Quellen über Osmium gefunden und die Osmium-Institute und ihre Partner erstellen damit neue Fachbücher und Studien, um jeden Sachanleger bestmöglich informiert zu halten. Vertriebspartner erhalten eigene Internetseiten und auch eigene Shops, wenn sie das wünschen. Versand, Produktkontrolle und Zahlungsabwicklung werden durch die Osmium-Institute vorgenommen.

Zudem unterstützen die Osmium-Institute, die wegen der Aufgabe der Inverkehrbringung nicht selbst am Handel teilnehmen dürfen, in der Funktion als Zertifizierungsbetrieb und Treuhänder, bei privatem Erwerb von privaten Eigentümern von Osmium. Kosten entstehen für Vertriebspartner an keiner Stelle und die Bekanntheit von Osmium wird auf den Hauptsendern im Fernsehen und natürlich über die Zusammenarbeit mit den wichtigsten Finanzmagazinen unterstützt.

Das Osmium-Zeitalter hat begonnen. ■

OSMIUM – Das Sunshine Element.

Seit Jahrtausenden ist die Menschheit von Edelmetallen fasziniert. Ob als Zahlungsmittel, Schmuck oder Inflationsschutz in Krisenzeiten. Ihr Glanz, ihre Schönheit und ihre Exklusivität haben Menschen von jeher fasziniert und begeistert. Diese Eigenschaften gelten gerade für das seltenste Edelmetall der Welt: OSMIUM. Aufgrund seiner einzigartigen Beschaffenheit, der Unfälschbarkeit und der Knappheit avanciert es schon jetzt zum Superstar unter den Edelmetallen und gilt als der Geheimtipp Nummer eins unter den Sachwertanlegern und Schmuckliebhabern.

Osmium besitzt einige physikalische Eigenschaften, die es besonders machen. Da sind zu nennen die höchste Dichte aller Elemente, der höchste Kompressionsmodul aller Werkstoffe, die höchste Abriebfestigkeit aller Stoffe sowie die sehr gute Abschirmung gegen Gammastrahlung. Doch vor allem ist Osmium eins: unfassbar schön. Sein Sparkle funkelt im Sonnenlicht und aufgrund dieser Eigenschaft erhielt es den Beinamen „sunshine element“. Seine Farbe läuft dabei leicht ins Bläuliche und sorgt dafür, dass das Edelste der Edelmetalle von jedem sofort erkannt wird.

Die deutsche „Osmium Institut zur Inverkehrbringung und Zertifizierung von Osmium GmbH“ dient dem Zweck, einen einheitlichen Umgang in Handel und Verarbeitung von kristallinem Osmium zu gewährleisten. Außerdem arbeitet das Osmium-Institut eng mit der regionalen Presse zusammen, um der Öffentlichkeit die Informationen über das Edelmetall zur Verfügung zu stellen. Ferner werden mit dem Osmium-World-Council auf jährlichen Symposien mit allen Osmium-Landespartnern die Richtlinien für Handel, Training und Verarbeitung geschaffen sowie Zollvereinbarungen für den internationalen Markt ratifiziert.

Leiter und Direktor des Osmium-Instituts ist Herr Ingo Wolf (Vortragender auf dem Tegernsee Forum). Sein Background als Physiker sowie seine Expertise im Rohstoffmarkt und im Medien-Bereich haben die ideale Grundlage für das Osmium-Business geschaffen.

Durch die über 1000 international tätigen Händler erweitert sich das Netzwerk stetig und Sachanleger haben die Möglichkeit, in Osmium als Langzeitanlagemetall zu investieren, d.h. man erwirbt Osmium, um es in den Safe zu legen und nicht für kurzfristige Spekulationen. Sachanleger haben die Möglichkeit, Osmium-Barren ab einem Wert von 1.000€ zu erwerben. Barren- und Diskboxen für Family Offices werden in Beträgen von 100.000€ bis zu einer Million erworben.

Mehr Informationen finden Sie unter:
Osmium Institut zur Inverkehrbringung und Zertifizierung von Osmium GmbH

Hotline: +49(0)89 744 88 88 88
Mail: info@osmium-institute.com

www.buy-osmium.com
www.osmium.com

